

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 8

Rubrik: Nachrichten aus dem Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tobler, Fr. Arnold, von Lüzenberg, in Thal, Hauptmann, geb. 1838.

Klauser, Albert, von Ebnet, in Lichtensteig, Hauptmann, geb. 1838.

Geniestab.

Aubert, Jean L. H., von Genf, in Lausanne, Oberst, geb. 1813.

Pictet de Ferenex, Ab. von und in Genf, Oberleut., geb. 1830.

Artilleriestab.

Gautschi, Joh. Jak., von und in Reinach, Major, geb. 1825.

von Juvalta, Wolfgang, von Gutz, in Ortenstein, Hauptmann, geb. 1838.

Justizstab.

von Gonzenbach, August, von und in Bern, Oberst, geb. 1808.

Pfiffer, Casimir, von und in Luzern, Oberst, geb. 1794.

Delapalud, Jaques, von und in Genf, Hauptmann, geb. 1823.

Kommissariatsstab.

von Niedmatten, Anton, von und in Sitten, Oberst-lieutenant, geb. 1811.

Hüser, Plac. Jos., von Eggewyl, in Zürich, Oberst-lieutenant, geb. 1797.

Stucki, Ludwig, von Diemtigen, in Sitten, Oberst-lieutenant, geb. 1815.

Capeller, Martin, von und in Chur, Major, geb. 1836.

Rudolf, C., von Selzach, in Genf, Major, geb. 1829.

Brunner, G. E., von Laupersdorf, in Morges, Hauptmann, geb. 1834.

Gesundheitsstab.

Kraus, Const., von Roggwyl, in Wittenbach, Hauptmann, geb. 1822.

Studer, Niklaus, von und in Freiburg, Oberleut., geb. 1808.

Neynens, Gottfr., von Steffisburg, in Bern, Unterlieutenant, geb. 1831.

Stabssekretäre.

Schwammburger, Joh., von Auenstein, in Burgdorf, geb. 1829.

Carisch, Joh. Ant., von Garn, in Poschiavo, geb. 1834.

Nieder, Gabr., von Bivis, in Ber, geb. 1837.

Die Ehrenberechtigung des Grades behalten nach Artikel 36 der eidg. Militärorganisation die Herren:

eidg. Obersten Häuser in Aarberg,

" " Aubert in Lausanne.

" " Fogliardi in Melano,

" " Pfiffer in Luzern,

" " von Gonzenbach in Bern,

eidg. Oberstleutnant Hartmann in Freiburg.

" " von Niedmatten in Sitten,

" " Hüser, Pl. Jos., in Zürich.

" " Stucki, Ludwig in Sitten.

eidg. Oberleutnant Studer, Niklaus, in Freiburg.

Mit dieser Anzeige sprechen wir die Erwartung aus, daß Sie diejenigen aus dem Stabe entlassenen Offiziere, welche sich noch im dienstpflichtigen Alter befinden, im Kantonaldienste angemessen verwenden werden.

Mit vollkommener Hochachtung!

Der Vorsteher
des eidgen. Militärdepartements:
Welti.

Nachrichten aus dem Ausland.

Berlin. (Erhöhung der Gagen. Bewaffnung der Landwehr mit Bündnadelgewehren.) Wie das Mil. Wochenblatt vernimmt, hat der König folgende, speziell die Truppen betreffende Staatsänderungen vom 1. Januar l. J. ab genehmigt.

1) Sämtliche Regiments-Kommandeure der Garde- und Linien-Truppen (mit alleiniger Ausnahme des Kommandeurs des Regiments der Garde du Corps, welcher seinen bisherigen Gehalt fortbezieht) erhalten einen Gehalt von 2600 Thlr. jährlich.

2) Der Gehalt sämtlicher Premier- und Sekonde-Lieutenants wird um 60 Thlr. erhöht (excl. der Zeug-Lieutenants).

3) Der Durchschnittsgehalt der Aerzte wird erhöht, und zwar:
für die Korps-General-Aerzte von 1500 Thr. auf

1800 Thlr.,

für die Ober-Stabs-Aerzte von 1000 Thlr. auf
1150 Thlr.,

für die Stabs-Aerzte von 500 Thlr. auf 600 Thlr.

für die Assistent-Aerzte von 300 Thlr. auf 360 Thlr.
resp. von 240 Thlr.

4) Der Durchschnittsgehalt der Zahlmeister wird von 430 Thlr. auf 500 Thlr. erhöht.

Im Laufe des Januar l. J. wird die Bewaffnung der gesammten Landwehr-Infanterie — nach ihrer neuen Organisation — mit Bündnadelgewehren zum Abschluß kommen.

St. Petersburg. Neben die neue Schnellfeuerwaffe der russischen Armee macht der „Russ. Invalid“ folgende Angaben: Nachdem die Waffenkommission beschlossen hatte, die jetzigen Büchsen in Hinterlader umarbeiten zu lassen, wurden alle in den europäischen Staaten gangbaren Systeme und einige neue Erfindungen sorgfältig geprüft. Man entschied sich zuletzt für die Bündnadelbüchse des Karl'schen Systems, die mehr als alle andern den Anforderungen an eine Schnellfeuerwaffe entspricht. Mehr als 30,000 Schüsse wurden aus einigen in Hinterlader dieses Systems verwandelten Büchsen abgefeuert. Die Genauigkeit des Treffens hatte nicht im mindesten durch die Umarbeitung gelitten, und mit einem gut eingeschossenen Gewehr konnte ein erfahrener Schütze 12—14 Schüsse in der Minute thun, wobei er aus nacher Entfernung jedesmal die

Scheibe trai. Die Schnelligkeit des Schießens ist also größer als beim preußischen Rundnadelgewehr. Ein Zerbrechen oder Verderben der Nadel kommt nicht vor, und wenn es ausnahmsweise vorkommen sollte, kann die Nadel schnell und auf einfache Weise wieder erzeugt werden. Der Mechanismus wird nicht durch Gase verunreinigt, und wirkt beständig ohne alle Schwierigkeit. Das Auseinandernehmen und Zusammensetzen ist sehr einfach. Die Kugel bleibt die frühere. Die Patrone wird von Schreibpapier gemacht, und an ihrem hinteren Ende wird

eine Kapsel angebracht, in welche die Nadel beim Abdrücken hineinsticht.

Konstantinopel. (Gründung einer Militär-Musterschule.) Der „Levant Herald“ kündigt die bevorstehende Veröffentlichung eines Fernans an, der auf Anrathen des französischen Botschafters bei der Pforte die Gründung einer Militär-Musterschule anordnet. Die Schule werde der unmittelbaren Gerichtsbarkeit des Großveziers unterstellt werden.

Bücher-Anzeigen.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Die Grenzen der Thierwelt.

Eine Betrachtung

zu

Darwin's Lehre.

Zwei in Basel gehaltene Vorträge

von Carl Rüttimeyer,

Professor.

Preis 1 Fr. 80 Cts.

Basel, Februar 1868.

Schweighausserische Verlagsbuchhandlung

Hugo Richter.

Bei Fr. Schultheß in Zürich ist angekommen:

Lehrbuch der Taktik aller drei Waffen,

Zum Gebrauch an Militär-Schulen

Carl Freiherr von Salis,

f. f. Hauptmann.

Mit drei autographirten Plänen.

Preis 5 Fr. 35 Cts.

(Verlag von Tendler u. Comp. in Wien.)

Bei Fr. Schultheß in Zürich ist eingetroffen:

Das Gesetz von Krohnhofen, Laufach und

Weiter, 13. Juli 1866. Von einem Augen-

zeugen. Mit 1 Karte. Preis 65 Cts.

(Verlag von Ed. Bernin in Darmstadt.)

Bei Fr. Schultheß in Zürich ist stets vorrätig:

von Sauer. Grundriß der Waffenlehre in 6 Lie-

ferungen. Erschienen sind Lieferung 1—5 à

Fr. 1. 75 Cts.

Verlag der Liter. artist. Anstalt in München.

Bei Fr. Schultheß in Zürich ist vorrätig:

Die Land- und Seemacht Frankreichs

1867.

Preis Fr. 1. 60 Cts.

Verlag von G. S. Mittler und Sohn in Berlin.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Zweite verbesserte, stark vermehrte Auflage.

Pferd und Reiter

oder

Die Reitkunst in ihrem ganzen Umfange.

Von

Theodor Heinze, Stallmeister.

Theoretische und praktische Erläuterung der Reitkunst nach rationeller, allein auf die Natur des Menschen, sowie des Pferdes gegründeter, rasch und sicher zum Ziele führender Methode. In einem höchst elegant ausgestatteten und mit über 100 Tert-Illustrationen, sowie einem Titelbilde verzierten Bande. Preis in eleg. Umschlag geh. $2\frac{1}{2}$ Thlr. = 4 fl. 12 kr.

In engl. Sportband $2\frac{1}{2}$ Thlr. = 5 fl. 6 kr.

Diese zweite, vielfach verbesserte und stark vermehrte Auflage ist überall da mit vervollständigungen in Text und Bild versehen worden, wo solche am Orte zu sein scheinen. Davon gibt u. A. der ganz neu eingeschaltete Abschnitt: „Über die Musterung der Pferde vor dem Ankaufe“, sowie der gleichfalls neu hinzugekommene Theil: „Die Stallkunde“ Zeugnis, Beides praktische Vermehrungen, welche zur Vermeidung von Täuschungen, sowie als ein Beitrag zur Beurtheilung und Überwachung der Stalldiener von vielen Pferdebesitzern und Reitern sicher willkommen geheißen werden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des Innern und Auslandes.